



# GEMEINDEBRIEF

September/Oktober/November 2014

## Evangelischer Pfarrbereich Schkölen und Osterfeld

Schkölen, Launewitz, Willschütz, Zschorgula, Böhlitz, Nautschütz,  
Pratschütz, Großgestewitz, Meyhen,

Osterfeld, Pauscha, Schleinitz, Löbitz, Goldschau, Kaynsberg,  
Waldau, Haardorf, Weickelsdorf, Roda, Kleinhelmsdorf



## **Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken! 1.Chronik 22,13**

Mit diesem Monatsspruch vom September werden wir hineingestellt in das Gespräch eines Vaters mit seinem Sohn. Ein Gespräch, das einen Generationenwechsel einläutet. David wollte den Tempel bauen, aber Gott hat es nicht zugelassen. So schafft er zum Ende seiner Lebenszeit viel Baumaterial heran, damit wenigstens sein Sohn Salomo den Tempel bauen kann. David ruft Salomo zu sich und gibt ihm weiter, was Gott zu ihm gesagt hat: Du sollst den Tempel bauen und Gott wird mit dir sein. Und schließlich kommt der Satz: „Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken!“ Einen Tempel zu bauen, ist keine leichte Sache. Da wird es Schwierigkeiten und Hindernisse geben. Aber David spricht Salomo gut zu und macht ihm Mut. Salomo soll den Kopf nicht hängen lassen, weil nämlich Gott selbst zugesagt hat, dass er seine Aufgabe bestehen wird. Dass er den Tempel bauen wird. Und tatsächlich: In 1. Könige 8 können wir lesen, wie Salomo den Tempel einweihen darf. Das Werk ist geschafft. Er ist nicht verzagt, hat sich nicht erschrecken lassen. Auch wenn die Situation in unserem Pfarrbereich völlig anders ist, springen mir doch ein paar Parallelen ins Auge. Auch hier gab es mit Pfarrer Schünke einen Mann, der viel gearbeitet und vorbereitet hat. Der das Wort Gottes gepredigt und Menschen zum Glauben eingeladen hat. Es tut gut, nicht bei Null anfangen zu müssen, sondern zu sehen, wie Gott seinen Segen bereits geschenkt hat. Und dennoch: Wie beim Tempel so ist auch Gemeinde zu bauen keine leichte Aufgabe. Menschen zum Glauben einzuladen, sie zu begleiten, dass sie lebendige Steine im geistlichen Tempel Gottes werden (1. Petrus 2,5) ist oft eine Herausforderung - gerade in den sich wandelnden Strukturen, in denen wir stehen. Wie gut ist es da auch für uns, diese Worte zu hören: „Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken!“ Gott hat versprochen, selbst seine Gemeinde zu bauen. Er will, dass alle Menschen die Wahrheit - Jesus Christus - erkennen und annehmen (1. Timotheus 2,4). Darum gibt es für uns keinen Grund, verzagt zu sein. Wir dürfen mutig die Aufgaben angehen, die vor uns liegen. Und vor allem dürfen wir Gott im Gebet bitten, dass er es uns hier und da erleben lässt, wie seine Kirche wächst und Menschen zum lebendigen Glauben an ihn finden.

Bleiben Sie behütet. Es grüßt Sie Ihr Johannes Alex

## DANKESCHÖN

Liebe Schwestern und Brüder in den Gemeinden!

Liebe Nachbarn und Freunde in Schkölen und Umgebung!

Auf diesem Wege möchten wir ganz herzlich DANKE sagen für die wunderbare Verabschiedung, die Sie uns am 20. Juli bereitet haben. Wir haben gemeinsam einen schönen Gottesdienst gefeiert, den viele Leute mit ausgestaltet haben! So viele sind gekommen, um uns ganz persönlich ihre guten Wünsche zu sagen und uns Geschenke mit auf den Weg zu geben. Über alles haben wir uns gefreut! Sehr bewegt sind wir von dem Fest, das uns auf dem Pfarrhof bereitet wurde. Danke allen, die es organisiert haben und allen, die sich auch dort mit Worten des Dankes und Geschenken an uns gewendet haben. Ganz gerührt sind wir von den zwei Mappen mit den aufgeschriebenen Wünschen und Worten, mit Fotos und Erinnerungen der letzten Jahre und mit ganz persönlichen Eindrücken und Geschichten von Begegnungen.

Daß wir hier anscheinend doch manches Gute hinterlassen können, macht uns froh! Denn natürlich war nicht alles schön und gut. Und wir waren nicht nur lieb und nett. Das ist niemand. Deshalb möchten wir auch an dieser Stelle noch einmal diejenigen herzlich um Vergebung bitten, die wir verärgert, enttäuscht oder deren Not und Anliegen wir einfach übersehen haben!

Wir sind von Herzen dankbar für alles, was Gott, der Herr, durch uns, mit uns und (Gott sei Dank auch) ohne uns in den vergangenen 17 Jahren gewirkt hat. Die vielen Fotos in den Erinnerungsmappen zeigen uns deutlich, wie viel das gewesen ist! Gott tut sein Werk in seiner Kirche – nicht weil wir da sind, sondern obwohl wir da sind. So sehen wir das im Rückblick – und danken Ihm dafür ganz herzlich für seine Gnade und Treue und Liebe.

Danke auch für alle Begleitung und Weggemeinschaft, für alle Hilfe und alle Mitarbeit in den Gemeinden an vielen Stellen. Danke für alle Kritik und Korrektur und für alle Klarheit. Danke für jedes freundliche Wort! Und Danke für alle Gebete, die Sie zu unserem himmlischen Vater geschickt haben – für Ihre Gemeinde, für Ihren Pastor und für uns als Familie!

Bitte bleiben Sie der Gemeinde Jesu Christi treu – in Ihrem Herzen, in Ihren Gebeten und dadurch, daß Sie in Ihre Kirche gehen. Bitte nehmen Sie auch den neuen Pfarrer (und seine Familie!) freundlich auf!

Ihnen allen wünschen wir Gottes Segen auf dem Weg! Gott ist treu, er wird uns stärken und bewahren vor dem Bösen! *Herzlich Ihre A. und M. Schünke*

## Der Neue kommt

### *Vorstellung des neuen Pfarrers Johannes Alex*

Nun ist es also bald soweit: Wir als Familie Alex kommen nach Schkölen. Wann genau der Umzug sein wird, muss man erstmal sehen - je nachdem, wie die Renovierung der Pfarrwohnung vorangeht. Dienstbeginn wird auf jeden Fall der 1.10. sein. **Ab Oktober werde ich folglich mit einer 50%-Stelle im Pfarrbereich Schkölen-Osterfeld tätig sein.**

Und wer kommt da eigentlich? Ich, Johannes Alex (30), stamme gebürtig aus Rosenfeld, einem kleinen Dorf bei Torgau (Nordsachsen). Nach dem Abitur und einem Freiwilligen Sozialen Jahr in der Kirchgemeinde Torgau habe ich 2003 mit dem Theologiestudium begonnen. Zuerst in der Lüneburger Heide, dann in Leipzig und schließlich in Jena, wo ich mit meiner Frau vier Jahre gewohnt habe. Meine Frau, Christiane Alex (32), stammt aus Baden-Württemberg. Als Pfarrerstochter ist sie mehrfach im Norden Badens umgezogen. Sie hat in Aidlingen, der Lüneburger Heide, Tübingen, Leipzig und Jena auf Lehramt Religion und Latein studiert. Seit 2007 sind wir verheiratet und haben mittlerweile zwei Kinder: Magdalene (4) und Marie-Luise (2). Im September 2011 sind wir für mein Vikariat nach Crossen gezogen, wo ich praktische Erfahrungen einem Landpfarrbereich mit acht Gemeinden sammeln konnte. Seit April 2014 und bis Ende September habe ich dort die Krankheitsvertretung für meinen Mentor Ulrich Katzmann übernommen. Seit meiner Ordination im Mai 2014 bin ich nun fertiger Pfarrer und für die nächsten zwei Jahre im sogenannten „Entsendungsdienst“: Eine Art Probezeit, nach der ich mich frei auf Pfarrstellen bewerben kann.

Auf die Arbeit im Pfarrbereich Schkölen-Osterfeld freue ich mich! Und ich bin gespannt, wie sich alles ordnen wird. Sie als Gemeinden machen ja in dieser Zeit auch große Veränderungen mit. 2010 wurden die Pfarrbereich Schkölen und Osterfeld zusammengelegt. Nun gibt es nur noch eine 50%-Pfarrstelle für beide Bereiche zusammen - zum einen, weil ich aufgrund der Referendariatszeit

meiner Frau nur 50% arbeiten möchte, zum anderen aber auch, weil der Pfarrbereich nicht mehr genug Gemeindeglieder für eine 100%-Stelle hat. Es wird spannend, wie wir gemeinsam die Arbeit hier gestalten werden. Und dass es nur gemeinsam geht, das ist klar. Im Deutschen Pfarrerblatt schrieb kürzlich ein Professor: „In Zukunft werden die Pfarrerinnen und Pfarrer stärker so tätig sein wie die heutigen leitenden Geistlichen eines Kirchenkreises.“ - also sprich die Superintendenten. Der Pfarrer wird zukünftig weniger der sein, der ganz nah vor Ort ist, auch im Alltag viel zu sehen ist und einen Großteil der Arbeit vor Ort macht. Vielmehr ändert sich gerade das Profil eines Pfarrers hin zu einem Begleiter, Ermöglicher, Unterstützer. In Zukunft wird es dort weiter lebendige Gemeinde geben, wo die Christen des Ortes ihre Wichtigkeit entdecken und sich mit ihren von Gott gegebenen Gaben einbringen. Und das kann in unterschiedlichsten Bereichen sein: bei der Pflege des Kirchgebäudes, beim Einladen der Menschen im Ort, bei Verwaltungsaufgaben, aber auch in der inhaltlichen Arbeit - z.B. im Gottesdienst, bei Andachten oder als Kindergottesdienstmitarbeiter. Deshalb möchte ich Sie bitten: Prüfen Sie, wo Ihr Platz in der Gemeinde ist, welche Gaben Sie haben und wo Sie diese einbringen können. Und lassen Sie uns im Gespräch bleiben. Sagen Sie, was Sie sich wünschen und wo Sie Unterstützung brauchen. Ich will mein Möglichstes tun, dass die Gemeinden hier lebendig sind und bleiben. Dass wir mit diesen Veränderungen auch einen Schritt zurück zum biblischen Bild von Gemeinde machen, kann man übrigens in 1. Korinther 12 nachlesen. Als Gemeinde sind wir ein Körper aus vielen Gliedern und jedes Körperglied ist wichtig und hat eine Aufgabe. Jeder ist gebraucht in der Arbeit im Reich Gottes.

Wenn Sie mich fragen, was mir ansonsten in meiner Arbeit wichtig ist, dann möchte ich Ihnen vor allem zwei Dinge nennen. Zum einen ist es mir wichtig, dass Menschen auf verständliche Art und Weise von Jesus hören, die mit ihm bisher nichts anfangen können. Missionarische Arbeit im Sinn von freundlicher, lebensnaher Weitergabe des Evangeliums ist unser Auftrag von Jesus her

(Mt 28,18-20) und auch das Gebot der Stunde in einem Umfeld, in dem wir als Christen in der Minderheit sind. Dazu gehört auch, dass wir

Gott immer wieder darum bitten, hier Herzenstüren aufzuschließen. Gott wartet auf unser Gebet und es gibt nichts Wichtigeres, was wir für unsere Gemeinden hier tun können.

Zum anderen ist mir mein seelsorglicher Auftrag wichtig. Ich möchte Sie ermutigen, das Gespräch mit mir zu suchen, wenn Ihnen etwas auf der Seele liegt. Ich bin kein Therapeut, kein Glaubensheld und auch kein Seelenklempner. Aber ich bin jemand, der unter der seelsorglichen Schweigepflicht steht und der gern mit Ihnen redet, betet und Ihre Anliegen gemeinsam mit Ihnen vor Gott bringen will - im Vertrauen darauf, dass er helfen kann. Unser Glaube bietet einen Reichtum an seelsorgerlicher Hilfe und es wäre schade, wenn wir diesen Schatz nicht wieder neu heben würden: Sei es das Gespräch am Gartenzaun oder ein Vier-Augen-Gespräch, sei es die Beichte, das Krankengebet, das Hausabendmahl oder die Einzelsegnung. Ich hoffe, dass ich mit Ihnen diese Dinge wieder neu entdecken kann.

Ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen und mit Ihnen zusammen am Reich Gottes zu bauen. Bitte beten Sie weiter für die Gemeinden im Pfarrbereich, für mich als Pfarrer und auch für meine Familie. Und denken Sie im Gebet auch weiter an Pfarrer Schünke und sein Ankommen in der neuen Stelle.

Bis bald! Ihr Johannes Alex

## **Die Vertretung für das Kirchspiel Osterfeld:**

Herr Pfr. Roßdeutscher aus Droyßig, Tel. 034425/21417;  
eMail: [pfarramt.droyssig@gmx.de](mailto:pfarramt.droyssig@gmx.de)

## Herzliche Einladung zu unseren Gemeindeveranstaltungen

### Monatsspruch September:

Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken!  
1. Chr 22,13

#### 7. September - Sonntag

**Holzmühle Kämmeritz**

14:00 Holzmühlenfest

#### 14. September - Sonntag

**Schkölen**

10:30 Gottesdienst mit Meik

Franke

**Goldschau**

14:00 Gottesdienst

#### 20. September - Samstag

**Großgestewitz**

14:00 Hochzeit und Taufe

**Schkölen (Gemeindehaus)**

17:00 Musikalisch-literarischer  
Abend „Texte rund um den  
Apfelbaum“ mit dem Ehepaar  
Schneider und Angela Stoll  
(Klavier)

#### 21. September - Sonntag

**Osterfeld (Lissen)**

14:00 Familienfreundlicher  
Gottesdienst zum Erntedankfest  
mit Segnung der Schulfänger; mit  
Frau Mahler und Frau Dix

#### 28. September - Sonntag

**Haardorf**

9:00 Gottesdienst mit  
Uwe Junghans

**Schkölen**

10:30 Gottesdienst mit  
Uwe Junghans

## **Monatsspruch Oktober:**

Ehre Gott mit deinen Opfern gern und reichlich, und gib deine  
Erstlingsgaben, ohne zu geizen. Sir 35,10

### **3. Oktober - Freitag**

**Schkölen** (Kirche)

19:30 Vortrag von Ruth Heil zum  
Thema "Aufbrechen in ein  
heiles Leben."

### **4. Oktober - Samstag**

**Holzmühle Kämmeritz**

10-12 Uhr Kindervormittag mit  
Ruth Heil und  
Boxenstopmitarbeitern in der  
Holzmühle Kämmeritz

**Schkölen** (Gemeindehaus)

15:00-20:30 Uhr Seminar mit  
Ruth Heil zum Thema "Ich  
will das Haus meines Lebens  
bewohnen."

### **5. Oktober - Sonntag - Erntedank**

**Meyhen**

9:00 Erntedankgottesdienst\* mit  
Pfr. Alex

**Schkölen**

10:30 Erntedankgottesdienst\* mit  
Pfr. Alex

### **12. Oktober - Sonntag**

**Kleinhelmsdorf**

9:00 Erntedankgottesdienst mit  
Uwe Junghans

**Goldschau**

9:00 Erntedankgottesdienst\* mit  
Pfr. Alex

**Zschorgula**

10:30 Erntedankgottesdienst mit  
Uwe Junghans

**Löbitz**

10:30 Erntedankgottesdienst\* mit  
Pfr. Alex



**19. Oktober - Sonntag**  
**Schkölen**

17:00 Einführungsgottesdienst  
von Johannes Alex mit  
Superintendentin Sobottka-  
Wermke, Anschließend Imbiss

**20. Oktober - Montag**  
**Schkölen**

17:30 Andacht zur Silberhochzeit  
von Ehepaar Kaiser mit  
Pfr. Alex

**26. Oktober - Sonntag**  
**Schkölen**

10:30 Gottesdienst mit  
Meik Franke

**31. Oktober - Freitag - Reformationstag**  
**Osterfeld (Lutherkirche)**

10:30 Gottesdienst mit  
Hans Martin Golz

**Eisenberg (Stadtkirche)**

17:00 Konzertgottesdienst zum  
Reformationstag



## **Monatsspruch November:**

Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten!  
Verschafft den Waisen Recht, tretet ein für die Witwen! Jes 1,17

### **2. November - Sonntag**

**Schkölen**

10:30 Der andere Gottesdienst:  
Gottesdienst in neuerer Form mit  
Thomas Korell

### **9. November - Sonntag**

**Schkölen**

10:30 Gottesdienst zum  
Weltweiten Gebetstag für  
verfolgte Christen; mit Pfr. Alex  
und Thomas Korell

### **11. November – Dienstag - Martinstag**

**Schkölen**

16:30 Andacht und Umzug zum  
Martinstag

### **16. November - Sonntag**

**Haardorf**

9:00 Gottesdienst\* mit  
Abendmahl zum  
Ewigkeitssonntag für  
Haardorf und Goldschau mit  
Pfr. Alex

### **Großgestewitz**

10:30 Gottesdienst\* mit  
Abendmahl zum  
Ewigkeitssonntag  
mit Pfr. Alex

### **Schkölen**

10:30 Gottesdienst zum  
Volkstrauertag mit Meik Franke

**19. November – Mittwoch – Buß- und Bettag**

**Eisenberg** (Stadtkirche)

19:30 Gottesdienst zum Buß- und  
Bettag

**23. November – Sonntag – Ewigkeitssonntag**

**Zschorgula**

9:00 Gottesdienst\* mit  
Abendmahl zum  
Ewigkeitssonntag für  
Schkölen und Zschorgula mit  
Pfr. Alex

**Osterfeld** (Lissen)

9:00 Gottesdienst mit Abendmahl  
zum Ewigkeitssonntag für  
Osterfeld, Löbitz und Waldau mit  
Uwe Junghans

**Weickelsdorf**

10:30 Gottesdienst\* mit  
Abendmahl zum  
Ewigkeitssonntag für  
Weickelsdorf und Kleinhelmsdorf  
mit Pfr. Alex

**Meyhen**

10:30 Gottesdienst mit  
Abendmahl zum  
Ewigkeitssonntag mit  
Uwe Junghans

**30. November – Sonntag – 1. Advent**

**Osterfeld Lissen**

14:00 Familien- und  
Singlegottesdienst mit Kaffee,  
Frau Dix und Uwe Junghans

\* Gottesdienste mit Sternchen sind Kennenlerngottesdienste mit Johannes Alex: kurzer Gottesdienst (ca. ½ Stunde), dann Zeit für Gespräch und gegenseitiges Kennenlernen.

## **Zum aktuellen Gottesdienstplan**

Der Gottesdienstplan bis November ist noch etwas mit heißer Nadel gestrickt, da er in der Übergangszeit entstanden ist. Mein Plan ist es, in nächster Zeit wenigstens einmal in jedem Ort gewesen zu sein. Ich möchte dort gern Kennenlerngottesdienste feiern (diese sind im Plan mit einem Sternchen gekennzeichnet). Das heißt, dass es einen kurzen Gottesdienst geben wird (ca. eine halbe Stunde) und dass ich danach gern mit Ihnen ins Gespräch kommen möchte. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir etwas über Ihren Ort erzählen, über die Menschen die dort leben, aber auch über die Gemeinde, ihre Geschichte und ihre Kirche.

Falls ich bis November noch nicht bei Ihnen sein kann, bitte ich das zu entschuldigen - Sie werden dann im Dezember berücksichtigt! Da auch noch unklar ist, wann wir als Familie umziehen werden, habe ich vorsorglich für die Zeit vom 21.10. - 4.11. (Umzugs-)Urlaub eingeplant und kann in dieser Zeit keine Gottesdienste leiten. Falls sich herausstellen sollte, dass der Umzug doch erst später möglich sein wird, kann sich eventuell in dieser Zeit noch etwas ergeben. Insgesamt bleibt abzuwarten, wie wir zusammen einen Weg finden, das Gemeindeleben und auch den Rhythmus und die Verteilung der Gottesdienste zu gestalten.

## **Geburtstagsliste Pfarrbereich Osterfeld**

Auf Grund der Umbruchsituation in unseren Pfarrämtern ist das Erstellen der Geburtstagsliste derzeit nicht möglich.

# STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN

## Osterfeld - Gemeinderaum Pfarrhaus:

**Christenlehre:** freitags, 19.09., 10.10., 24.10., 14.11., 28.11.,  
jeweils 16:00 - 17:30 Uhr, **Weihnachtsfeier:** 12.12.2014

**Frauenhilfe:** Donnerstag, 11.09., 14:00 Uhr (weitere Termine  
werden dort besprochen)

**Kirchspielratssitzung:** wird bekannt gegeben

## Haardorf:

**Bibliothek:** Dienstag, 30.09., 21.10., 11.11. jeweils 14:00 - 15:00 Uhr

**Gospelchor:** Kontakt - Elvira Mahler, Tel. 034422-61868,  
Mail: elviramahler@t-online.de

## Schkölen - Gemeindehaus:

**BOXENSTOPP - der Kindernachmittag:**

mittwochs von 16.00 bis 18.00 Uhr

**Konfirmandenunterricht:**

(Konfikurs in Eisenberg, Suptur, Markt 11, jeweils 16-20 Uhr)

7. Klasse: Freitag, 19.9., 14.11. und 5.12.

8. Klasse: Freitag, 5.9., 7.11 und 28.11.

7. und 8. Klasse gemeinsam: Freitag, 24.10.,  
Exkursion nach Leipzig

**Bibeltreff:** Dienstag, 2.9., 16.9., 7.10., 21.10., 4.11. und 18.11.,  
jeweils 20:00 Uhr

**Frauenhilfe Schkölen (Gemeindehaus Schkölen)**

Dienstag, 09.09., 14 Uhr

Dienstag, 14.10., 14 Uhr in Zschorgula mit Frau Krömer-Reinke

Dienstag, 18.11., 14 Uhr mit Ehepaar Schmidt

(Bericht über Tansaniareise)

**Die neue Frauenrunde (Pfarrhaus Zschorgula)**

Mittwoch, 24.9., 15.10. und 12.11., jeweils 16 Uhr

## Aus der Haardorfer Bibliothek



Am 30. September, 21. Oktober und am 11. November ist die Bibliothek in der Haardorfer Kirche wieder geöffnet, jeweils von 14.00 – 15.00 Uhr. Sie können aber auch gerne einen individuellen Termin mit mir vereinbaren: Bärbel Junghans, Tel.: 034422/300237!

Dann können Sie sich wieder kostenlos gute Bücher ausleihen, z.B. folgendes:

### **Michal (von Jill Eileen Smith)**

Michal, die Tochter von König Saul (König von Israel – ca. 1000 Jahre vor Christus), führt ein privilegiertes Leben – aber ein Leben, das bestimmt wird von den unberechenbaren Stimmungen ihres Vaters und dem Konkurrenzkampf mit ihrer wunderschönen, älteren Schwester.

Als Heranwachsende verliebt sich Michal in den jungen, gut aussehenden Harfenspieler David (der spätere König von Israel). Aber kurz nachdem ihre Romanze begonnen hat, muss David um sein Leben fürchten und fliehen.

Michal bleibt alleine im Palast zurück, der für sie einem Gefängnis gleicht – der Gnade ihres Vaters ausgeliefert. Wird Michal jemals wieder mit David vereint sein? Oder bleibt sie ewig von ihm getrennt? Vor dem Hintergrund eines üppigen Palastlebens, tobenden Kriegen und wagemutigen Fluchtversuchen in die Wüste, nimmt uns die Autorin mit auf eine emotionale Reise – wie Michal, die erste Frau von König David, mit Liebe, Verlust und persönlicher Veränderung umgeht.

Biblische Romane können unsere Liebe zur Bibel vertiefen. Dieser Roman regt an, die Geschichten über Saul und David in der Bibel nachzulesen – im Alten Testament: 1. und 2. Samuel.

## Kinderseite für Osterfeld und Gemeinden

Liebe Kinder, liebe Eltern und liebe Großeltern, noch sind Ferien – Zeit zum Erholen und für schöne Dinge . . . Ich wünsche, dass ihr und eure Familien diese Zeit genießen könnt.

Nun kann ich die gute Mitteilung machen, dass wir uns zu den Christenlehre – Kindernachmittagen im neuen Schuljahr (2014/2015), auf Wunsch mancher Kinder und Eltern, an einem freitags treffen können.

Die Uhrzeit bleibt wie gehabt, von 16.00 – 17.30 Uhr, im Pfarrhaus zu Osterfeld – Lissen.

Sollte das eine oder andere Kind nicht von Anfang an bei einem Kindernachmittag dabei sein können oder eher gehen müssen, ist das kein Problem.

Die Christenlehre – Kindernachmittage finden ca. 14 – täglich statt. Bitte trotzdem immer die Termine im Auge behalten. Eventuelle Änderungen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Hier sind nun die Zeiten:

**19.09./10.10./24.10./14.11./28.11./Weihnachtsfeier:12.12.2014**

Im neuen Jahr die ersten Termine: **09.01.2015/23.01.**

### **Vorschau.**

Für den **Gottesdienst zum Schulbeginn – für Singles und Familien** laden die Schulseelsorgerin, Frau Elvira Mahler und ich ganz herzlich ein!

Der Gottesdienst findet am **21.09.2014, in Osterfeld – Lissen, um 14:00**

**Uhr** statt.

Zum **Familiengottesdienst für Singles und Familien** laden wir – mit sich anschließendem Kaffeetrinken und geselligem Beisammensein zum **1. Advent**, am **30.11.2014** – herzlichst jedermann ein!

Eine behütete und gesegnete Zeit und einen guten Start in die Schule wünsche ich euch, liebe Kinder und euren Familien von Herzen!

Eure/Ihre Heidemarie Dix  
(Gemeindepädagogin)

## **Referentin und Buchautorin Ruth Heil am 3./4. Oktober zu Gast in Schkölen**

*Herzliche Einladung zu drei Veranstaltungen mit der Eheeseelsorgerin und Referentin Ruth Heil.*

Ruth und ihr Mann Hans-Joachim Heil, Eltern von elf Kindern, arbeiten für „Family Life Mission e.V.“, dessen 1. Vorsitzender Hans Joachim Heil ist. Ruth ist eine gefragte Referentin für Seminare und Vorträge im In- und Ausland und Autorin zahlreicher Bücher. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind Eheberatung und Ermutigung zum Glauben. Bekannt ist Ruth Heil auch durch ihre Mitarbeit im Evangeliums-Rundfunk (ERF) und bei verschiedenen Zeitschriften.

- 1. Vortragsabend am 03.10.2014 um 19:30 Uhr in der Barockkirche Schkölen.** Ruth Heil spricht zum Thema: **„Aufbrechen in ein heiles Leben“**. Es wird in diesem Vortrag darum gehen, wie man Altes hinter sich lässt, Vergeben lernt und mit Gottes Hilfe Veränderung erleben kann.
- 2. Seminar-Nachmittag und -Abend am 04.10.2014 zum Thema „Ich will das Haus meines Lebens bewohnen“**. Inhaltlich geht es um Prägungen im Lauf unseres Lebens, Entstehung von Wert- und Unwertgefühl, Verletzungen und ihre Folgen, sowie Umgang mit Schuld, Schuldgefühlen, Bitterkeit, Neid und Sorgen. Es wird die Möglichkeit geben, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ablauf:

15:00 Uhr Ankommen, Stehkafee, Büchertisch

16:00 Uhr Seminar Teil 1

17:30 Uhr Pause mit Büchertisch

18:00 Uhr Abendessen

19:00 Uhr Seminar Teil 2

20:30 Uhr Ende



Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus der Ev. Kirchgemeinde Schkölen, Markt 7, 07619 Schkölen. Wir bitten um eine schriftliche Anmeldung, per Post oder Email und um einen Seminarbeitrag am 04.10. in Höhe von 10 € pro Person. Paare und andere ermäßigt je 8 € pro Person. Anmeldung und Informationen bei Dorothea und Andreas Feustel, Kämmeritz 20, 07619 Schkölen. Telefon: 036694/20000. E-Mail: [andreas-dorothea.feustel@t-online.de](mailto:andreas-dorothea.feustel@t-online.de)

- 3. Für Schulkinder: am Sonnabendvormittag, 04.10.2014 von 10:00 bis 12:00 Uhr** findet in der Holzmühle Kämmeritz ein **Kindervormittag mit Ruth Heil und Mitarbeitern des Boxenstopp** statt. Bei schönem Wetter klettern wir auch im Seilgarten. Eintritt ist frei. Informationen bei Dorothea und Andreas Feustel, 036694/20000 und [www.seil-stark-abenteuer.de](http://www.seil-stark-abenteuer.de)

### **Regionaler Gottesdienst zum weltweiten Gebetstag für verfolgte Christen**

Am **Sonntag, 9. November 2014** findet um **10:00 Uhr in Schkölen** ein besonderer Gottesdienst statt. Wir beteiligen uns am weltweiten Gebetstag für verfolgte Christen.

Mehr als 100 Millionen Christen werden weltweit aufgrund ihres Glaubens an Jesus Christus diskriminiert, verfolgt, sitzen in Arbeitslagern und Gefängnissen oder werden getötet. Das können wir aktuell wieder an den Ereignissen im Irak sehen. Diese Christen brauchen dringend den Beistand der weltweiten Gemeinde Jesu. Denn wir gehören alle zu dem einen Leib Christi und sind durch unseren Glauben mit den Christen weltweit verbunden. Jesus hat uns den Auftrag gegeben, füreinander einzustehen, wenn ein Mitchrist leidet. Das wollen wir in diesem Gottesdienst tun. Schwerpunktmäßig wird es um die Situation im Iran und in Ägypten gehen. Dazu wird es z.B. kleine Videofilme geben, um einen Einblick in die Situation der Christen in diesen Ländern zu bekommen.

Herzliche Einladung, im Gebet an unsere Glaubensgeschwister zu denken und für sie um Gottes Beistand und Hilfe zu bitten!

## Weihnachten im Schuhkarton

Auch in diesem Jahr gibt es die Möglichkeit, sich an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ zu beteiligen. Verschenken Sie ein kleines Stück Weihnachtsfreude - einen Funken Hoffnung für Kinder, die ohne ein solches Schuhkartonpäckchen kein Weihnachtsgeschenk hätten. Lassen Sie Kinderaugen zu Weihnachten glänzen, die sonst viel Dunkel sehen müssen. Wie solch ein Päckchen gepackt wird, können Sie den Faltschablonen entnehmen, die bald in unseren Kirchen ausgelegt werden. Auch unter <http://www.geschenke-der-hoffnung.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton/so-gehts/> finden Sie entsprechende Hinweise. Bitte achten Sie genau darauf, was NICHT in das Schuhkartonpäckchen hinein darf. Wichtig ist auch, dass nur neue Spielsachen - möglichst in Originalverpackung - eingepackt werden dürfen. Die Einfuhrbestimmungen in den Ländern, wo die Päckchen ankommen sollen, sind streng. An den Grenzen werden Stichproben gemacht. Zum Teil mussten deshalb schon ganze LKW-Ladungen ausgepackt werden. Bitte helfen Sie wieder mit 6,- Euro, die Kosten für den Transport zu decken. Die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ lebt ausschließlich von Spenden!

### Hier können Sie Ihr Schuhkartonpäckchen abgeben:

- im Pfarramt Schkölen
- Kindergarten Schkölen
- beim Raumausstatter Forner (Taubenherd 3, Schkölen)
- am 11. November um 16:30 Uhr zur Martinsfeier in der Schköleiner Kirche

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

**Unsere Bankverbindung für alle Überweisungen:**

**Kirchenkassenkonto Naumburg,  
IBAN: DE 46520604100108001499 , BIC: GENODEF1EK1  
EK Kassel**

**Kirchspiel Osterfeld: Codierung RT 136**

**Kirchengemeinde Schkölen: Codierung RT 145**

**Kirchengemeinde Meyhen: Codierung RT 132**

**Kirchengemeinde Zschorgula: Codierung RT 162**

**Die Kirchengemeinde Großgestewitz  
hat folgende Bankverbindung:**

**IBAN: DE64800530003030100790; BIC: NOLADE21BLK**

**Bitte vergessen Sie nicht, den Zweck der Überweisung  
deutlich anzugeben. Vielen Dank!**

**Impressum:**

**Herausgeber: Ev. Pfarrbereich Schkölen und Osterfeld**

**Der nächste Gemeindebrief erscheint Anfang Dezember.**

Für die Herstellung unseres Gemeindebriefes entstehen aller zwei Monate Kosten für Papier und Druck.

Es ist uns ein Anliegen, den Brief kostenlos an alle Gemeindeglieder und andere Interessierte zu verteilen.

Wer möchte, kann uns bei der Finanzierung ein wenig mit einer kleinen Spende unterstützen. Danke!

**Kirchenkassenkonto Naumburg, EK Kassel  
IBAN: DE 46520604100108001499, BIC: GENODEF1EK1;  
Kirchspiel Osterfeld: Codierung RT 136**

**oder**

**Kirchengemeinde Schkölen: Codierung RT 145**

## Öffnungszeiten / Sprechzeiten:

### **Pfarramt Schkölen**

Öffnungszeiten (Herr Gaudigs): Montag bis Freitag 10:00 - 11:30 Uhr

## Wichtige Adressen:

**Herr Johannes Alex, Pfarrer** 036694-20513  
**Pfarramt Schkölen** Fax: 37992  
Markt 7, 07619 Schkölen  
Mail: [kirche.schkoelen@web.de](mailto:kirche.schkoelen@web.de)

**Ev. Kindergarten Schkölen** 036694-22223  
Alfred-Kästner-Str. 5, 07619 Schkölen

## **Pfarramt Osterfeld ist geschlossen**

**Frau Irmhild Kunze, Vors. KSp Osterfeld** 034422-22980  
Froschweide 3, 06618 Löbitz

**Frau Heidemarie Dix, Gemeindepädagogin** 034463-62145  
Am Saaleck 5, 06618 Saaleck Mobil: 01702047732

**Kreiskirchenamt Naumburg** 03445-767-0  
Charlottenstr. 1, 06618 Naumburg

**Ev. Diakonie Naumburg-Zeitz**  
Geschäftsstelle, Jakobstr. 37, Naumburg 03445/2337-0  
Möbelbörse: bitte über die Geschäftsstelle erfragen  
Sozialstation im Burgenlandkreis 03445 2337 -113

**Telefonseelsorge (anonym)** 0800/1110111

